

Name _____

Strasse _____

Ort _____ Telefon _____ / _____ Datum _____

An den
Wasserzweckverband der Wasserversorgungsgruppe
Oberbachern
Johann-Michael-Fischer-Str. 1
85232 Bergkirchen

Achtung!
Der Anschlussantrag wird nur bearbeitet,
wenn vom Antragsteller ein Lageplan mit
KG Grundriss beigelegt ist.

Antrag auf Zustimmung zum Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage
Antrag auf Zustimmung zur Entnahme von Bauwasser

Anlagen: Lageplan (dem Antrag immer beifügen!)
Anschlussplan
Grundrissplan des Kellergeschosses

Unter Bezug auf die beiliegenden Unterlagen beantrage ich die Zustimmung des Zweckverbandes der Wasserversorgungsgruppe Oberbachern

- zum Neuanschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage
- zur Änderung / Erweiterung des bestehenden Anschlusses (Kostenübernahme siehe Punkt 7)
- zur Entnahme von Bauwasser (Kostenübernahme siehe Punkt 7)

entsprechend den Bestimmungen der geltenden Wasserabgabesatzung mit Beitrags- und Gebührensatzung für das nachstehend beschriebene Grundstück und die darauf vorhandenen und geplanten Anlagen.

1. Bezeichnung des Grundstückes:

Ortsteil _____ Flurnummer _____ Gemarkung _____

Straße und Hausnummer _____ PLZ _____ Ort _____

2. Grundstückseigentümer: (Laut Eintragung im Grundbuchamt = Rechnungsempfänger)

Name, Vorname _____ Anschrift _____ Telefon _____

3. Beschreibung der Einrichtungen für die auf dem Grundstück Trink- oder Betriebswasser verwendet werden soll:

Regenwasser wird zur Toilettenspülung etc. genutzt Ja Nein

a) Auf dem Grundstück sind vorhanden oder geplant:

Zahl der Wohngebäude _____ mit _____ Vollgeschossen

Zahl der Betriebsgebäude _____ mit _____ Vollgeschossen

Die Gebäude enthalten _____ Wohnungen _____ gewerbliche Räume

Art der gewerbl. Nutzung: _____

b) Beantragte Größe der Hausanschlußleitung: _____ Zoll (Nennweite)

c) Beantragte Größe des Wasserzählers: Bis zu _____ cbm Stundendurchgang.

- d) Ausführung der Kelleraußenwände:
- Beton wasserdicht Beton
 - Mauerwerk Sonstige

4. Wird der Anschluss für einen landwirtschaftlichen Betrieb beantragt:

ja nein

5. Name, Anschrift und Unterschrift des ausführenden **Unternehmers**, der die Anlage **im Gebäude** errichten soll. (Den Hausanschluss darf nur der WZV beauftragen)

Firma, Name, Vorname

Anschrift

Telefon

6. Zustimmung des Grundstückseigentümers:

(entfällt wenn Antragsteller auch Grundstückseigentümer Laut Eintragung im Grundbuchamt bei Antragstellung ist)

Zur Herstellung des Anschlusses an die öffentliche Wasserversorgungsanlage erteile ich als Grundstückseigentümer hiermit meine Zustimmung. Ich erhalte auch die Rechnungen und Bescheide für den Anschluss.

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Grundstückseigentümers

7. Vereinbarung zur Kostenübernahme bei Änderungen des Hausanschlusses und Beantragung des Bauwasseranschlusses:

Laut der Wasserabgabesatzung des Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Oberbachern § 9 Abs. 2 kann der Zweckverband die Kostentragung bei Änderungen an Grundstücksanschlüssen in einer gesonderten Vereinbarung regeln. Als Grundstückseigentümer erkläre ich mich hiermit bereit, die zusätzlichen Kosten für die Änderung meines Grundstückanschlusses zu übernehmen. (extra Kosten für Bauwasseranschluss, Wasserhahn und sonstige Arbeiten)

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Die Bauwasserpauschale für den Wasserverbrauch je Bauvorhaben beträgt 42,80 € incl. 7% MwSt., und ist bei der Antragstellung zu entrichten!

Ich verpflichte mich, alle Leitungs- und Verbrauchsanlagen nach den Bestimmungen der Wasserabgabesatzung sowie der DIN 1988 oder den dieser entsprechenden Vorschriften unter Verwendung normgemäßer Rohre und Zubehörteile auszuführen zu lassen. Es ist mir bekannt, daß mit den Installationsarbeiten erst begonnen werden darf, wenn der Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Oberbachern zugestimmt hat.

Es ist mir bekannt, daß eine Entnahme von Bauwasser nur zulässig ist, wenn eine Zustimmung des Zweckverbandes vorliegt.

Wenn die Wasserversorgung wegen der Lage des Grundstücks oder aus sonstigen technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere Maßnahmen erfordert, erklärt sich der Antragsteller bereit, die hierfür anfallenden Mehrkosten zu übernehmen und auf Verlangen Sicherheit zu leisten.

Bei einer Änderung des Grundstücksanschlusses erklärt sich der Antragsteller bereit, dass die näheren Einzelheiten einschließlich der Kostentragung vorher in einer gesonderten Vereinbarung geregelt werden.

Hinweispflicht des Grundstückseigentümers an alle ausführenden Unternehmen auf dem Baugrundstück:

Der Anschluss wird benötigt bis spätestens:

Datum

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Schriftliche Zustimmung des Zweckverbandes:

Auftrag an Fa. Wurm weitergeleitet:

a) Bauwasser _____

Datum Name

b) Anschluss _____